

# *Da ist der Wurm drin*

## 1. Kreisklasse – 7. Spieltag

### TSV Brünlos - SV Jahnsbach 1 : 2 (0:0)

Aufgebot Brünlos: Sauerbrei – J. Fechtner, Frank, Blume, Krowiors,  
Ketterl, Andreis (ab 83. Tommy Seidel), Rubel, Ludwigkeit (ab 68. K. Fechtner),  
Kunz, Loose

Schiedsrichter: M. Bauer (Stollberg)

Zuschauer: 30

Torfolge: 0:1 André Weber (62.), **1:1 Loose (68.)**, 1:2 Becker (77.)

Normalerweise hätte es zu diesem Spiel keinen neuen Bericht gebraucht.

Wie schon bei der letzten Begegnung in Hohndorf und auch den Spielen in Tannenberg und Bärenstein kam der TSV einfach nicht mit seiner Favoritenrolle zurecht.

Erneut konnte man dem Team den unbedingten Siegeswillen nicht absprechen, doch dessen Mittel zur Umsetzung auf dem wieder bestens gepflegten Rasen des Waldsportplatzes erwiesen sich selbst für den Tabellenletzten (bislang 0 Punkte und dem Torverhältnis von 1:26) als untauglich.

Zwar übernahmen die Platzbesitzer erwartungsgemäß vom Anpfiff weg die Initiative, doch die fast im Minutentakt erarbeiteten Möglichkeiten wurden erneut nicht bis zum Ende konsequent ausgespielt bzw. überhastet vergeben. Beim Pfofenschuss aus spitzem Winkel von Sven Rubel kam dann auch noch das Pech dazu.

Viele Angriffe erfolgten mit hohen, weiten Bällen durch die Mitte, die erstens schwer von Mittelfeld und Sturm verarbeitet werden konnten und zweitens von den Jahnsbacher Verteidigern leicht auszurechnen waren. Das für eine Abwehr schwerer zu beherrschende Spiel über die Außenbahnen bis zur Grundlinie wurde dagegen von den Einheimischen kaum praktiziert.

Dafür, dass der Torhüter der Gäste nicht den allersichersten Eindruck hinterließ, wurde er mit präzisen Schüssen viel zu wenig beschäftigt.

Die Offensivbemühungen des SV Jahnsbach beschränkten sich im ersten Abschnitt auf drei Freistöße, wovon zwei eine sichere Beute von Schlussmann Christian Sauerbrei wurden und einer auf der Querlatte landete.

Neu motiviert, schien der Führungstreffer für Brünlos zu Beginn der zweiten Halbzeit nur eine Frage der Zeit. Zuerst scheiterte Frank Loose nach einem Steilanspiel und wenig später folgte der schönste, weil auch durchdachte Angriff der Hausherren. Über drei-vier Stationen wurde hierbei quer zum Strafraum die gegnerische Abwehr ausgehebelt. Letztlich lenkte der Torhüter mit seiner größten Tat den abschließenden Schuss des freigespielten David Ludwigkeit mit Fußabwehr an den Pfosten. Da die Einheimischen danach aber wieder in ihren alten Krampf verfielen, kam der Führungstreffer des Tabellenletzten im Anschluss an einen Konter und im Nachschuss erzielt, nicht gänzlich überraschend. Kurz darauf musste der Brünloser Torhüter Kopf und Kragen zur Verhinderung eines weiteren Gästetreffers riskieren.

Ein schulmäßiger Kopfball im Anschluss an eine von Steve Andreis getretene Ecke brachte in der 68. Minute den ersehnten Ausgleich durch Frank Loose.

Doch mitten in die Bemühungen um die Wende in diesem Spiel nahm sich die Abwehr bei einem neuerlichen Konter der Gäste eine fatale Auszeit und kam bei dem mit etwas Glück erzielten Treffer des gerade erst eingewechselten Jahnsbacher Spielers zu spät.

Mit der sprichwörtlichen Brechstange bemühten sich die Gastgeber in der verbleibenden Spielzeit um den Ausgleich. Die größte, aber zur Beschreibung der derzeitigen Verfassung des Brünloser Teams genau passende Chance vergab in der 86. Minute Kevin Fechtner, als er einen Meter vor dem leeren Tor die butterweiche Eingabe von Frank Kunz um Zentimeter verfehlte.

So gab die vielbeinige Jahnsbacher Abwehr den kaum erwarteten ersten Dreier mit Geschick und etwas Glück bis zum Schlusspfiff nicht mehr aus der Hand.

*Nach drei Niederlagen in Folge (die letzten beiden davon vollkommen unnötig) müsste die Talsohle eigentlich erreicht sein.*

*Aber es gibt Dinge zwischen Himmel und Fußballplatz, die lassen sich nicht so einfach erklären.*

*Vielleicht kann man ja befreiter aufspielen, wenn man **nicht** in die Favoritenrolle gezwängt wird?*

*„Neues Spiel – Neues Glück“ heißt es somit für das TSV-Team am kommenden Sonntag zu ungewohnter Mittagsstunde (Anstoß: 12.00 Uhr) in Jahnsdorf.*

*Nun ist das Anzünden einer Opferkerze für den TSV Brünlos noch nicht zwingend erforderlich, doch besteht bei einer neuerlichen Niederlage dennoch die Gefahr, fürs erste den Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle zu verlieren.*

-agö-